

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 8 bis 10



Brigitte Blobel

Jeansgröße 0

Arena-Taschenbuch/Reihe LIFE

ISBN 978-3-401-50147-5

250 Seiten

Geeignet für die Klassen 8 - 10

Eine Erarbeitung von

Jutta Merwald

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

Die frischgebackene Einser-Abiturientin Katharina bricht aus einem unterfränkischen Dorf bei Würzburg voller Unternehmungsgestalt nach Hamburg auf, um dort ihr Studium der Erziehungswissenschaften aufzunehmen. Sie freut sich auf ihr neues Leben in der Weltstadt und in der Wohngemeinschaft mit den ihr noch unbekanntesten Studentinnen Lilja und Zoe. Doch bereits ihre Ankunft in der WG verläuft anders, als mit Lilja per E-Mail verabredet. Katharina steht stundenlang im Regen vor verschlossener Tür, bis schließlich Zoe auftaucht, die sich als Punkerin entpuppt und sie in die Wohnverhältnisse einführt. Dass sich das WG-Leben ganz anders gestalten wird, als Katharina sich das ausgemalt hat, deutet sich dann bei der ersten Begegnung mit Lilja an, die den Typus der verwöhnten Tochter aus reichem Haus verkörpert und ihre Sehnsucht nach emotionaler Nähe hinter einer Fassade aus Arroganz und Anmaßung versteckt. Lilja, deren federleichte Schönheit Katharina fasziniert, klassifiziert die Newcomerin ohne viel Federlesens als "fett", womit das Thema des Buches angeschlagen ist: Es geht um heranwachsende Frauen, deren Selbstbild unter dem Einfluss der Magersucht aus den Fugen gerät.

Als sich Mike, der Freund Liljas, auf der Willkommensparty für Katharina zu interessieren beginnt und Lilja daraufhin eifersüchtig Verbalattacken gegen sie aufführt, gerät Katharina, die sich bislang für völlig normalgewichtig gehalten hat, in die Abhängigkeit von Kalorientabellen, Krafttraining und rigider Kontrolle des eigenen Körpergewichts: Sie nimmt den Fehdehandschuh Liljas auf und versucht alles, um mit der

Arena

superdünnen Mitbewohnerin gleichziehen zu können. Entsetzt stellt ihre Mutter bei einem Besuch die körperliche Veränderung Katharinas fest, was diese allerdings als Erfolg ihrer Diätpläne verbucht. Die purzelnden Pfunde verschaffen der jungen Frau nur ein punktuell Glückesgefühl, ihre Verletzung angesichts der kalten Atmosphäre in der WG und der feindseligen Haltung Liljas, die nun zu einer echten Konkurrentin im Kampf um die Zentimeter geworden ist, wiegt schwerer. Bei einer heimlichen Anprobe von Liljas Jeans glaubt sie, diese gewichtsmäßig "eingeholt" zu haben; sie wird aber eines Besseren belehrt: Lilja hat sich inzwischen in Jeansgröße 0 gehungert. Mike, der sich laut Liljas Aussage angeblich von molligen Frauen abgestoßen fühlt, öffnet Katharina schließlich die Augen über seine wahre Beziehung zu Lilja und seine erfolglosen Bemühungen, seine Freundin von ihrem Hungertrip abzubringen. Aber erst als Lilja als Notfall wegen Nierenversagens in die Klinik eingeliefert wird und es für das magersüchtige Mädchen buchstäblich um Leben und Tod geht, ist Katharina bereit für die Rückkehr in ein normales Leben: Katharinas Gang aus Liljas Krankenzimmer läutet den Neubeginn ein. Gemeinsam wollen sie im neuen Jahr in der WG versuchen, eine echte Gemeinschaft aufzubauen.

Zur Autorin

Die gebürtige Hamburgerin Brigitte Blobel (* 21. November 1942) lebt seit 1989 nach dem Tod ihres zweiten Mannes als freie Journalistin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin wieder in ihrer Heimatstadt. Sie hat zwei erwachsene Kinder aus erster und zwei angeheiratete Kinder aus zweiter Ehe.

Bereits während ihres Studiums der Theaterwissenschaften und Politik, das sie 1972 nach achtjähriger Erziehungszeit wieder aufnahm, begann sie für verschiedene Zeitschriften zu schreiben. Außerdem arbeitete sie als Redakteurin für Associated Press in Frankfurt am Main. Im Jahr 1979 erschien ihr erster Roman "Ich liebe, du liebst". Inzwischen hat sie zahlreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, die mehrfach ausgezeichnet und in 14 Sprachen übersetzt wurden.



Thematik und Konsequenzen

Im Grunde birgt das Buch zwei thematische Schwerpunkte, die sich an den beiden Protagonistinnen festmachen lassen: Eine hochbegabte sechzehnjährige Abiturientin, die zum ersten Mal ihr Elternhaus verlässt und mit Beginn des Studiums in eine neue selbstbestimmte Lebensphase eintreten will, gerät unvermittelt in eine krisenhafte Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, die darin mündet, dass sie sich monoman nur noch mit ihrer äußeren Erscheinung befasst, angestoßen durch die Konfrontation mit dem Wertesystem der superdünnen Lilja, eines für sie feengleichen Wesens, das eine gefährliche Faszination auf sie ausübt. Katharina ahnt nicht, dass die von ihr bewunderte Lilja eine suizidal gefährdete Grenzgängerin ist, die sich selbst ablehnt und deren aktiv betriebene Hungerkur Reflex einer Auflösungsstendenz ist, da sie sich

nicht angenommen und geliebt fühlt. Einen Einblick in die Seelenlage der magersüchtigen Lilja erhält der Leser durch sieben Tagebucheinträge, die einzelnen Kapiteln vorangestellt sind und das Geschehen aus der Sicht der Schreiberin kommentieren.

Brigitte Blobels Buch ist ohne Zweifel vor allem für eine weibliche Leserschicht geeignet und bietet unter dem Aspekt der geschlechtsspezifischen Leseförderung in der Schule eine fruchtbare Möglichkeit. Für viele heranwachsende Mädchen, die sich selbst im Spannungsfeld zwischen den durch die Medien vermittelten gesellschaftlichen Erwartungen an das weibliche Erscheinungsbild und dem eigenen Selbstverständnis sehen, mag "Jeansgröße 0" Betroffenheitsliteratur im eigentlichen Wortsinne sein. Die Feststellung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dass jede Dritte im Alter von 12 bis 20 Jahren erste Essstörungen zeigt, macht die Bedeutung der Thematik umso evident. Eingedenk dieser Überlegung muss die Besprechung des Buches dessen hohen Aktualitäts- und Identifikationsgrad nutzen, damit den Leserinnen über die literarische Erschließung hinaus echte Lebenshilfe geboten werden kann. Indem jede Rezipientin bei der literarischen Erschließung selbst in ihrem Sosein gefragt ist, vermag die Lektüre (im Idealfall) zur kritischen Reflexion des eigenen Selbstbildes und der gesellschaftlichen Rollenerwartungen anzuregen. Um andererseits zu vermeiden, dass die Erschließung in der Nabelschau versackt, muss freilich der Blick auf die sozialgeschichtliche Entwicklung von Schönheitsidealen ebenso wie auf die medizinischen Indikatoren der Anorexia nervosa ausgeweitet werden, so dass eine abschließende und Gewinn bringende "Bestandsaufnahme" der eigenen Person gelingen kann. Die sehr berührende persönliche Thematik und die Art und Weise der unterrichtlichen Arbeit legen es nahe, die Ergebnisse von Anfang an in Form von Portfolios organisieren zu lassen. Die Vielfalt an kreativen Möglichkeiten, die die Portfolio-Arbeit bietet, ist erfahrungsgemäß gerade für pubertierende Mädchen sehr reizvoll und kann in angemessen sensibler Weise einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen für den Unterricht:

- Um in den beiden Einführungsstunden die Schülerinnen für die Thematik zu sensibilisieren, widmen sich die ersten beiden Arbeitsblätter der Reflexion von Sehnsüchten und Wünschen in Bezug auf die eigene Person und das zukünftige Leben. Die Schülerinnen werden zudem mit den Grundsätzen der Portfolio-Arbeit vertraut gemacht und man stellt in Aussicht, dass, sofern darüber Einigkeit in der Klasse besteht, die Ergebnisse am Ende in einer Veranstaltung einem ausgewählten Kreis (z. B. Eltern, Freunde, Schülerinnen der Parallelklassen und weitere Interessierte) präsentiert werden könnten.
- Ausgehend von der Nennung des Titels "Jeansgröße 0" lässt man die Schülerinnen in einem Schreibauftrag antizipieren, worum es in Brigitte Blobels Jugendbuch geht. Das Präsentieren der eigenen Schreibleistung im Plenum kann als Anstoß für einen Gedankenaustausch genutzt werden, was allerdings nicht unnötig forciert werden sollte, wenn die Lehrkraft das Gefühl hat, dass von Seiten der Mädchen dazu noch keine Bereitschaft besteht. Nach einer derartigen Warm-up-Phase kann man erfahrungsgemäß davon ausgehen, dass der Auftrag, das Buch innerhalb einer Woche zu lesen, nicht auf Widerstand stoßen wird.
- Eine Eindrucksbefragung ist zu Beginn der Lektürebesprechung wohl selbstverständlich. Überhaupt sollte man von vorneherein darauf achten, dass den Äußerungen der Schülerinnen breiter Raum gewährt wird, wobei die Lehrkraft gerade in solchen Phasen nur

- moderierend bis allenfalls behutsam lenkend auftreten wird. Ziel der unterrichtlichen Arbeit muss es sein, den Schülerinnen zu vermitteln, dass ein für sie persönlich brisanter Themenkreis behandelt wird, aus dem sie Gewinn für ihr Selbstverständnis und damit für ihr eigenes Leben ziehen können.
- Das analytische Vorgehen, was die Lebensentwürfe der zentralen Figuren betrifft, ist dennoch unerlässlich, wenn der Erkenntnisgewinn nicht auf der Strecke bleiben soll.
 - Durch die handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben wird der analytische Ansatz immer wieder abgefedert, sodass die persönliche Auseinandersetzung mit dem Roman und seinen hochaktuellen Themen nicht in Frage steht. Kognitives Erfassen und Empathie sollten im Idealfall ständig ineinandergreifen.
 - Auch mit Blick auf die Abschlusspräsentation der Unterrichtsergebnisse liegt es nahe, eine Ausstellung zum Thema "Ideale und ihre Gefahren" zu initiieren. Ein Team aus Freiwilligen könnte die Koordination der Beiträge übernehmen.

Empfehlenswerte Literatur zum Thema "Essstörungen":

- Gerlinghoff, Monika/Backmund, Herbert: Ess-Störungen - Informationen für LehrerInnen. Beltz-Verlag, Weinheim/Berlin 2007.
- Pauli, Dagmar/Steinhausen, Hans-Christoph: Ratgeber Magersucht: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher. Hogrefe-Verlag, Göttingen 2006.
- Vogelsang, Christiane: Die Wohlstandsgesellschaft und ihre Auswüchse: Magersucht und die Suche nach den Ursachen. Vdm Verlag Dr. Müller, Saarbrücken 2008.
- Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung u. a. mit einer Vielzahl von Lektüreempfehlungen (sowohl fiktionale Literatur als auch Sachliteratur) zum Thema sowie Adressen zu bundesweit von verschiedenen Institutionen zur Verfügung gestellten Präventionsangeboten u.v.m.: www.bzga-essstoerungen.de

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Der eigentlichen Besprechung des Romans geht eine Phase der Reflexion voraus, in der die Schülerinnen Gelegenheit haben sollen, sich ihrer selbst und ihrer Umwelt bewusst zu werden (AB 1,2). Dem kreativen Aspekt der Portfolio-Arbeit wird dabei erstmals breiter Raum gewährt. Die Begriffe "Selbstbild" und "Fremdbild", die in den nachfolgenden Stunden (AB 5, 6) erneut auftauchen, werden im persönlichen Bezug eingängiger. Die Untersuchung der enttäuschten Erwartungen (AB 4) markiert den eigentlichen Beginn der literarischen Erschließung: Katharinas neues Leben beginnt mit einer Reihe von Frustrationen, die sie schließlich empfänglich für persönliche Attacken auf ihr Selbstbild machen. Entscheidend ist die Auseinandersetzung zwischen ihr und Lilja, die in einen Kampf auf Leben und Tod mündet (AB 5, 6). Von zentraler Bedeutung ist dabei die Figur des Mike, auf dem naturgemäß ein Interessenschwerpunkt der Leserinnen liegt und der als Katalysator des Geschehens in Erscheinung tritt. Einer bloßen unreflektierten Idealisierung der männlichen Figur sollte man vorsichtig entgegenwirken, indem man die Erkenntnis herauskristallisiert, dass Mike eigentlich viel zu lange über die wahre Verfassung Liljas geschwiegen hat, was die unheilvolle Entwicklung begünstigt (AB 7, 8).

In der nachfolgenden Phase tritt das Thema "Magersucht" in den Vordergrund, indem zunächst Katharinas Weg in die Krankheit (AB 9, 10) analysiert und schließlich mit theoretischen Hintergrundinformationen unterfüttert wird (AB 11, 12). Eine notwendige Ausweitung erfährt die Problematik letztlich dadurch, dass man den Blick für die Wandelbarkeit von Schönheitsidealen schärft. Dabei bleibt es der Lehrkraft unbenommen, je nach Interessenlage der Rezipientinnen eine vertiefte Betrachtung verschiedener Kulturkreise anzustreben.

Von Vorteil ist es gerade auch mit Blick auf die Präsentation der Portfolio-Arbeit nach Abschluss der Unterrichtseinheit, die Ergebnisse ansprechend gestaltet auf Wandtafeln festzuhalten, sodass eine kleine Ausstellung entsteht. Die Rückbindung der theoretischen Arbeit an den Roman, indem dessen Protagonistinnen gemeinsam mit den Expertinnen in einer Podiumsdiskussion selbst zu Wort kommen, kann den Erkenntnisgewinn in zweierlei Weise erhöhen: Zum einen wird die Position der Romanfiguren anschaulich, zum anderen erscheinen ihre Einschätzungen vor den zuvor erarbeiteten Sachinformationen in einem anderen Licht.

Danach kehrt die unterrichtliche Arbeit wieder völlig zum literarischen Gegenstand zurück, indem die psychische Befindlichkeit der Protagonistin Lilja in den Vordergrund rückt (AB 13). Dies erscheint umso wichtiger, als sich vermutlich einige pubertierende Mädchen auch in ihrer Problematik wiederfinden dürften. Der Brief an Lilja bzw. der Dialog zwischen Lilja und Katharina (AB 14) bildet den Abschluss der literarischen Erschließung und bereitet durch den identifikatorischen Ansatz den Boden für die eigene Standortbestimmung der Leserin und den Ausblick auf das eigene Leben (ohne AB) am Ende der Unterrichtseinheit. Über die Art und Weise der Präsentation der Portfolio-Ergebnisse wird im Plenum zu sprechen sein. Vertreterinnen der verschiedenen Einrichtungen zum Thema bzw. zu themenrelevanten Bereichen könnten hierzu ebenfalls eingeladen werden; eine fruchtbare Basis für die nachfolgende Kommunikation mit den Referentinnen wäre damit bereits geschaffen.

Die Unterrichtseinheit im Überblick

- Arbeitsblatt 1: Meine Tagebuchnotizen: Selbstbild
- Arbeitsblatt 2: Ich im Spiegel meines Tagebuchs
- Arbeitsblatt 3: Meine Tagebuchnotizen: Fremdbild
- Arbeitsblatt 4: Katharinas Aufbruch in ein neues Leben: Erwartungen/Enttäuschungen
- Arbeitsblatt 5: Katharina und Lilja: Konfrontation und Konsequenzen I
- Arbeitsblatt 6: Lilja und Katharina: Konfrontation und Konsequenzen II
- Arbeitsblatt 7: Mike - ein echter Dreamboy?
- Arbeitsblatt 8: Mikes Geständnis
- Arbeitsblatt 9/10: Katharinas Weg in die Magersucht
- Arbeitsblatt 11: Magersucht - eine tödliche Krankheit
- Arbeitsblatt 12: Das weibliche Schönheitsideal im Wandel der Zeiten
- Arbeitsblatt 13: Lilja im Teufelskreis der Sucht
- Arbeitsblatt 14: Lilja und Katharina - ein Neubeginn
- Ohne Arbeitsblatt: Meine Tagebuchnotizen: Ich und mein Leben

Weiterführende Anregungen:

- Fächerverbindendes Arbeiten:
Biologie (Ernährung und Gesundheit), Geschichte (Historische Entwicklung ästhetischer Ideale), Kunst (Der verbale Wettstreit zwischen Katharina und Lilja als Bilderfolge)
- Einladung verschiedener Referentinnen (Gynäkologin, Frauenbeauftragte, Vertreterin der Beratungsstelle pro familia etc.) zu spezifisch weiblichen Themenkomplexen, wie Essstörungen, Missbrauch, Gewalt

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 1

Meine Tagebuchnotizen: Selbstbild

Du hast dir vorgenommen, von heute an ein Tagebuch zu führen, das du nach Belieben gestaltest (Fotos, Zeichnungen etc.).

Auf den ersten Seiten möchtest du dir einige Gedanken über dich selbst machen:

Folgende Tabelle kann dir als Stichwortsammlung für deinen nachfolgenden Tagebucheintrag dienen:

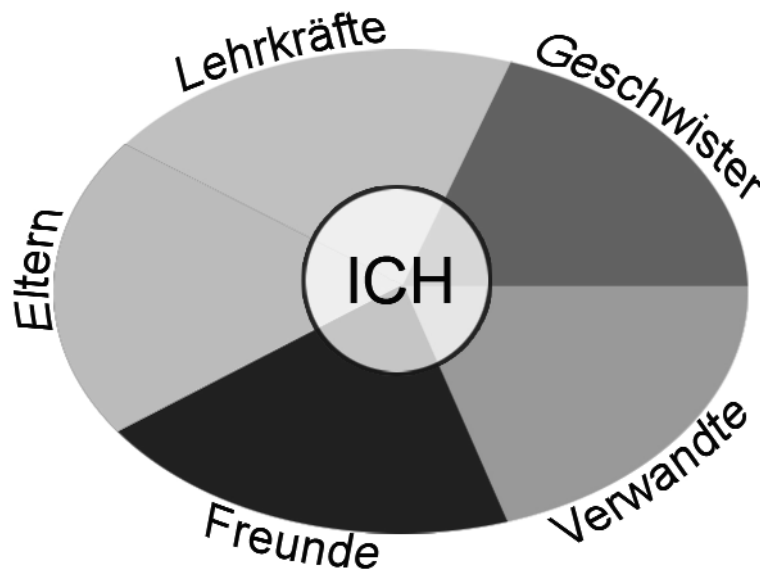
Was ich an mir mag	Was ich nicht an mir mag

Stelle dich nun deinem Tagebuch, dem du auch einen Namen geben kannst, vor und versuche in Worte zu fassen:

- Wer du bist und wie du einmal werden willst,
- was dir an dir besonders gefällt und
- weshalb du dich eigentlich sehr wohl in deiner Haut fühlst
- oder was du nicht so sehr an dir magst
- und was du an dir ändern würdest, wenn du könntest.

Arbeitsblatt 3**Meine Tagebuchnotizen: Fremdbild**

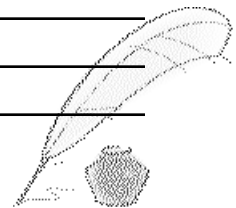
Wie nimmt dich - deiner Meinung nach - deine Umwelt (Eltern, Familie, Freunde, Lehrkräfte) wahr?
Halte einige Stichworte an der betreffenden Stelle fest.



Versuche, deine Stichworte in einem Tagebucheintrag auszuformulieren.
Nimm außerdem Stellung dazu, ob die Umwelt mit der von dir vermuteten Einschätzung deiner Person richtig liegt.

Liebes Tagebuch,

Hi,



Wenn du möchtest, dann kannst du dich mit deiner Banknachbarin über das Bild, das die Anderen sich von dir machen, austauschen. Wo fühlst du dich treffend eingeschätzt, wo nicht?

Arbeitsblatt 4**Katharinas Aufbruch in ein neues Leben:
Erwartungen und Enttäuschungen**

"Sie will dorthin, wo das Leben tobt. Bunt und laut und schnell soll es sein. Still war es in ihrem Leben lange genug - von ein bisschen Vogelgezwitscher und ein paar Traktoren, die über die Dorfstraße rollten, mal abgesehen. Oder hin und wieder einem Flugzeug, das hoch über einem dahinzieht und die Luft minutenlang mit einem fernen Grollen erfüllt. Wie oft sie als Kind den Kopf in den Nacken gelegt und diesen Flugzeugen hinterhergestarrt hat. Wie die Sehnsucht sich in ihren Körper gefressen hat. Die Sehnsucht nach einem anderen Leben, nach fernen, großen Städten. Nach Lichtermeeren." (Jeansgröße 0, S. 13.)

Haltet in Partnerarbeit Katharinas Erwartungen und die daraus resultierenden Enttäuschungen fest:

- Welche Erwartungen verbindet Katharina mit ihrem neuen Leben in Hamburg?
- Mit welchen Erwartungen begegnet sie den Mitgliedern der WG?
- Wie und wodurch werden Katharinas Erwartungen jeweils enttäuscht?



Erwartungen

Enttäuschungen



Erwartungen	Enttäuschungen

Arbeitsblatt 5**Katharina und Lilja: Konfrontation und Konsequenzen I**

Katharinas Vorfreude, Lilja zu treffen, ist getrübt, nachdem diese sie stundenlang im Regen hatte warten lassen. Dennoch macht sie bei der ersten Begegnung zunächst gute Miene zum bösen Spiel. Diese erste Begegnung wird jedoch auch zur ersten und entscheidenden Konfrontation.

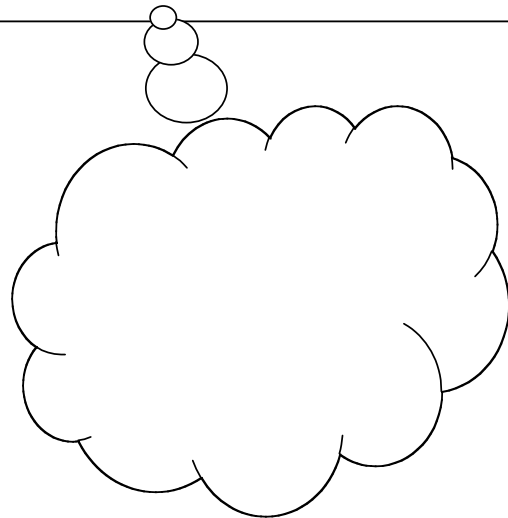
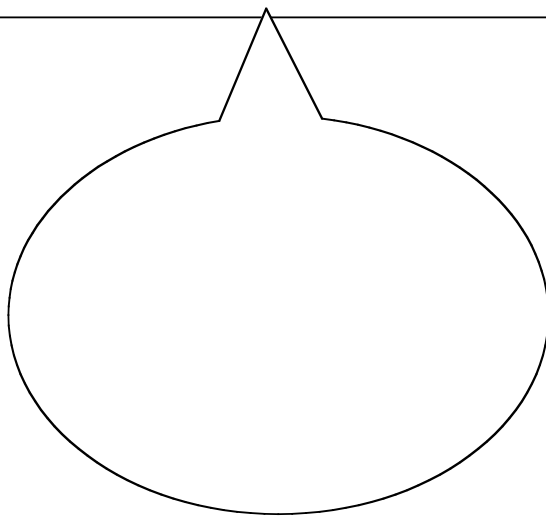
Aufträge:

1. Studiert noch einmal jene Textpassagen, die den Verlauf dieser ersten Begegnung schildern. Welches Fremdbild und welches Selbstbild Katharinas prallen aufeinander (siehe *Jeansgröße 0*, Kapitel 2/3)?

KATHARINA

aus der Sicht Liljas (Fremdbild)

aus ihrer eigenen Sicht (Selbstbild)



2. Allein in ihrem Zimmer gelangt Katharina nach dem Konflikt zu einem unheilvollen Fazit. Tragt dieses in den dafür vorgesehenen Kasten ein.

Fazit:

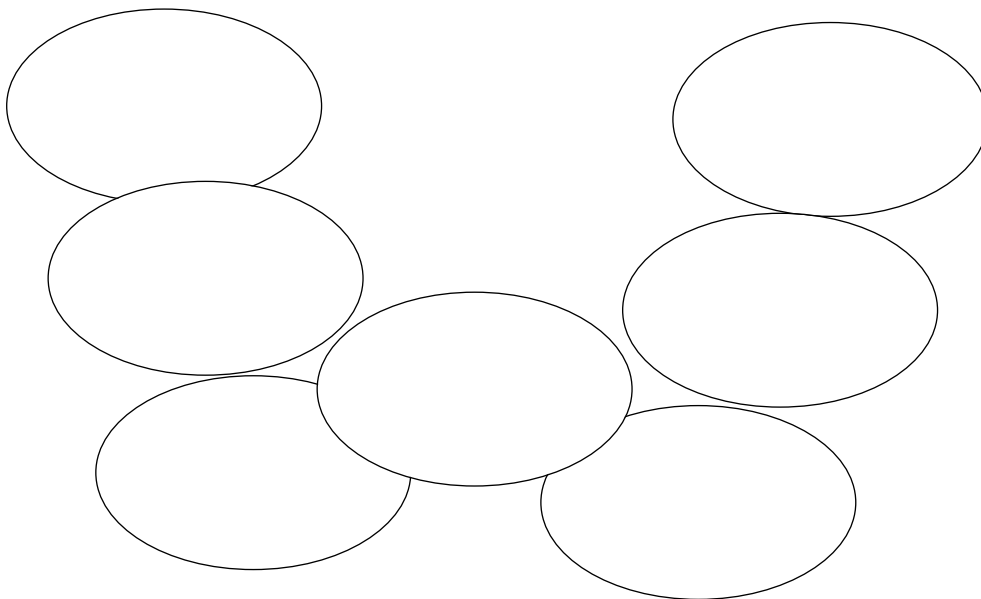
3. Diskutiert im Plenum, weshalb sich hier schon ankündigt, dass Katharina auf "Abwege" gerät.

Arbeitsblatt 6**Lilja und Katharina: Konfrontation und Konsequenzen II**

"... Katharina kann nicht anders, sie muss Lilja anstarren." (Jeansgröße 0, S.35)

Aufträge:

1. Findet Textstellen, sie können auch durchaus widersprüchlich sein, aus denen hervorgeht, wie Lilja von Katharina wahrgenommen wird (siehe Jeansgröße 0, Kapitel 2/3/4).
2. Welche Wirkung übt Liljas Erscheinungsbild auf Katharina aus?

Liljas Fremdbild**Wirkung auf Katharina**

Wie sich Lilja selbst sieht, das macht sie auf S.81 nur zu deutlich:

Liljas Selbstbild

Wenn man stark abgenommen hat, sich aber dennoch für viel zu dick hält, spricht man von Körperschemastörung.


3. Tauscht euch mit eurer Nachbarin darüber aus, ob ihr selbst bereits erlebt habt, dass jemand von sich selbst ein völlig verzerrtes Bild hat.

Arbeitsblatt 8**Mikes Geständnis**

Mike hat Katharina erst viel zu spät über Liljas wahre Befindlichkeit und sein Verhältnis zu ihr aufgeklärt (vgl. dazu Jeansgröße 0, Kap. 11). Vielleicht hat er dies aber bereits auf der Postkarte aus Sylt, die Lilja unterschlagen hat, angedeutet. Gib ihm noch einmal eine Chance und schreibe aus seiner Sicht einen Brief an Katharina, in dem du deutlich machst,

- weshalb er Lilja für "total gestört" (Jeansgröße 0, S. 188) hält,
- welche Auswirkungen Liljas Lebensweise auf sie hat,
- was er dagegen an Katharina schätzt.

Hi Katharina,



A series of horizontal lines for writing a letter. An illustration of a fountain pen is shown writing on the second line from the top.

Arbeitsblatt 9**Katharinas Weg in die Magersucht**

Nachdem Lilja bereits beim ersten Kennenlernen Katharina als "fett" bezeichnet hat, ist diese stark verunsichert und zweifelt sehr an sich selbst (vgl. *"Zu unsicher. Zu jung. Zu fett."* *Jeansgröße 0*, S. 49). Dieses negative Selbstbild ist auslösendes Moment für ihre spätere Magersucht. Der Weg in die Magersucht verläuft aber über verschiedene Stationen, die ihr im Folgenden anhand der aufgeführten Kapitel benennen könnt.

Katharinas Weg in die Magersucht**Stationen****Kap. 2: Erste Begegnung mit Lilja**

Lilja bezeichnet Katharina als "fett" (S. 41)

Kap. 3: Schlaflos in der Fremde

Selbstzweifel und Verunsicherung (S. 47 - 49)

Kap. 4: Auf der Party (S. 80)

Kap. 5: Der Morgen nach der Party (S. 94 ff.)

Kap. 6: "Eiszeit" nach der Party (S. 103)

· (S. 105)

· (S. 107)

· *Katharinas Entschluss: "Sie kann kämpfen." (S. 114)*
- *Beginn des Diätwahns*

Kap. 7: Spaghetti-Essen in der WG (S. 112)

· (S. 117)

· (S. 119-120f.)

Arbeitsblatt 10**Kap. 8: Auf dem Bahnhof (S. 128 f.)**

· (S. 132f.)

· (S. 146)

Kap. 9: Mutter und Tochter (S. 154)

· (S. 161f.)

Kap. 10: Jeansgröße 0

Liljas vermeintlicher Sieg: "Weil ich dünner bin! Weil ich besser aussehe! Weil die Typen auf mich stehen und nicht auf dich!" (S. 178) "Größe 0 denkt sie. Lilja trägt Jeansgröße 0!" (S. 179)

Mikes offene Worte in der Mensa bringen Katharina schließlich ins Grübeln, doch das Hungern hat sie noch nicht aufgegeben:

"Jeansgröße 0.

Okay, das klingt nicht nur krank. Das ist es auch. Aber bei ihr ist das etwas anderes.

Sicher, da ist dieser blöde Wettstreit mit Lilja. Aber im Grunde genommen macht sie nur eine Diät, um sich besser zu fühlen. Sicherer, selbstbewusster." (Jeansgröße 0, S. 206.)

Auftrag:

Diskutiert Katharinas Einschätzung im Plenum. Was öffnet ihr endgültig die Augen über sich selbst und Lilja?

Arbeitsblatt 11

Magersucht - eine tödliche Krankheit

Die Magersucht, medizinisch Anorexia nervosa genannt, ist eine Erkrankung, von der heranwachsende Mädchen in Wohlstandsgesellschaften betroffen sein können. Recherchiert im Internet unter www.netdoktor.de/Krankheiten/Magersucht umfassende Informationen über das Krankheitsbild und referiert danach eure Ergebnisse im Plenum. Jede sollte sich für die Arbeit in einem Team (1 oder 2) entscheiden.

Team 1

1. Wie definiert man Magersucht und wer ist genau davon betroffen?
2. Welche Ursachen hat die Erkrankung?

Team 2

1. Woran kann man erkennen, dass jemand unter Magersucht leidet?
2. Welche therapeutischen Maßnahmen können ergriffen werden, um den Betroffenen zu helfen?

**18 Pfund
zugenommen**

und diese 18 Pfd gleichmäßig verteilt auf Gesicht, Arme, Brust, Hüften und Waden. Bedenken Sie, wie Ihre Figur durch diese Gewichtszunahme verschönert wird und um wieviel Sie sich dadurch begehrenswerter machen.

Durch die wohlschmeckenden
„Eta-Tragol-Bonbons“
(für Damen, Herren und Kinder v. gleicher Wirkung), die nach der Mahlzeit genommen werden, läßt sich das Körpergewicht in einigen Wochen um 10--30 Pfund erhöhen. Die unschönen Knochenvorsprünge an Wangen und Schultern schwinden. Pfund für Pfund nehmen Sie zu, an allen Körperteilen zeigt sich Fettsatz. Unbehagen und Unlust weichen, und nach ein paar Wochen hat das bisher schmächtige Aussehen einer vollen, ebenmäßigen Erscheinung Platz gemacht. Zugleich schaffen Sie aber auch, indem Sie die roten Blutkörperchen vermehren, Nervenkraft und Blut. Schachtel **M. 2.50** gegen Nachnahme, Zu beziehen von der „Eta“-Chem.-techn. Fabrik, Berlin-Pankow 117, Borkumstr. 2

Auftrag:

Studiert gemeinsam die Werbung für "Eta-Tragol-Bonbons" aus den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts und tauscht euch vor dem Hintergrund des gerade erarbeiteten Themas "Magersucht" darüber aus.

Arbeitsblatt 12**Das weibliche Schönheitsideal im Wandel der Zeiten**

Aufträge:

1. Sammelt **Werbeanzeigen** aus unserer Zeit, die sich mit dem Körpergewicht auseinandersetzen, sowie **Abbildungen von Models oder Stars**, die dem heutigen Schönheitsideal zu entsprechen scheinen und stellt sie an einer Wandtafel der Klasse vor.

2. **"Beauty lies in the eyes of the beholder."** ('Schönheit liegt im Auge des Betrachters'). Wie zutreffend diese englische Redewendung ist, wird deutlich, wenn man sich damit befasst, was zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Kulturen als schön empfunden wird.

Bildet **Expertenteams**, die sich unter den nachfolgenden Fragestellungen mit dem **Schönheitsideal** einer der folgenden Epochen beschäftigen und ihre Ergebnisse auf einem Plakat ansprechend gestalten (Kombination von Text und Bild).

Epochen zur Wahl:

Antike - Mittelalter - Renaissance, Barock, Rokoko - 19. Jahrhundert - 20. Jahrhundert

2.1. Welches Ideal von weiblicher Schönheit wurde in der jeweiligen Epoche vertreten?

2.2. Welche Belege dafür gibt es in der Kunst?

2.3. Welche Möglichkeiten wurden/werden von den Frauen genutzt, um dem herrschenden Schönheitsideal näherzukommen?

3. **Fragebogen-Aktion:** Entwerft einen Fragebogen zum Thema "Schönheit und Schlankheitswahn", den ihr an 13-16-jährige Schülerinnen und Schüler verteilt und anschließend gemeinsam auswertet. Die Ergebnisse können ebenfalls in eure Ausstellung mit aufgenommen werden. Der Fragebogen sollte neben Alter und Geschlecht Fragestellungen zu folgenden Bereichen enthalten:

Freizeitverhalten

- Ernährungsgewohnheiten
- Persönliche Idealvorstellungen vom eigenen Körper
- Beurteilung von bekannten Models und von Sendungen zum Thema
- Wünsche im Hinblick auf gesellschaftliche Leitbilder

4. Veranstaltet eine **Podiumsdiskussion zum Thema "Anders sein. Auffallen. Jemand sein"** (Jeansgröße 0, S. 208) - **Ideale heute?**". Wählt eine Moderatorin, vier Diskutantinnen, die als Expertinnen der obigen Teams auftreten, und vier Diskutantinnen, die bereit sind, in die Rolle von Katharina, Katharinas Mutter, Lilja und Zoe zu schlüpfen.

Arbeitsblatt 13**Lilja im Teufelskreis der Sucht**

Lilja hat zu Beginn des Romans das erste Wort, am Ende kann sie sich nicht mehr äußern. Auch sie verbindet mit der Ankunft Katharinas bestimmte Erwartungen:

"Wäre schön, endlich eine Freundin zu haben - jemanden, dem man alles anvertrauen kann, ohne dass sie es gleich weitererzählt. Jemanden, der mich mag." (Jeansgröße 0, S. 5.)

Auftrag:

Untersucht die verschiedenen Tagebucheinträge Liljas und benennt die Gefühle, von denen sie bestimmt wird, und die Ursachen dafür. Diskutiert, inwiefern hier typische Stimmungen einer Magersüchtigen beschrieben werden und was wohl im Fall Liljas die tieferen Ursachen dafür sind.

Misstrauen, Sehnsucht nach einem vertrauten Menschen (Kap. 1)



Todessehnsucht (Kap. 11) "Eigentlich ein schöner Gedanke. Einfach weniger zu werden, ein Nichts zu werden (S.180)

Arbeitsblatt 14**Katharina und Lilja - ein Neubeginn**

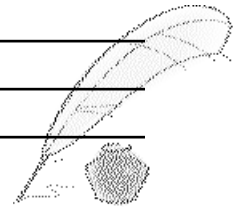
Aufträge zur Wahl:

(1) Ein Brief an Lilja

Katharina hat Lilja einen Brief geschrieben, den ihr Zoe im Krankenhaus übergeben soll. Versetze dich in Katharina und schreibe diesen Brief, in dem du

- den Wettstreit zwischen euch beiden kritisch beleuchtest,
- deine eigene Situation darstellst und
- deine Vorsätze und Wünsche für die Zukunft artikulierst.

Liebe Lilja,



(2) Ein Gespräch mit Lilja

Statt des Briefes kannst du mit deiner Banknachbarin diese Themen in einem Dialog zwischen Katharina und Lilja nach deren Rückkehr aus dem Krankenhaus zur Sprache bringen.

Lilja ist seit einer Woche aus der Klinik entlassen und wird morgen in eine Klinik für Patienten mit Essstörungen aufgenommen. In der Küche der WG kommt es zu einem klärenden Gespräch zwischen ihr und Katharina.

Lilja (sehr verlegen und leise):

Katharina (...):
